

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09290218
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Humboldtstraße 1
Gem. * FI-stck. * Flur	Leipzig * 1998/r
Bauwerksname	Villa Lustig

Kurzcharakteristik

Villa in halboffener Bebauung, Remisengebäude mit integriertem Musikpavillon sowie Garten und seitliche Toreinfahrt; repräsentative Putzfassade, im Stil des Historismus (Neorenaissance), im Anschluss an Humboldtstraße 3 errichtet, erbaut für den Kaufmann und Bankier Israel Wilhelm Lustig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1872- 1873 für Israel Wilhelm Lustig, Pläne von Architekt Bruno Grimm, Ausführung Maurermeister Siegel & Ullrich.

Die „Villa Lustig“ lag ursprünglich nur etwa drei Meter vom Pleissemühlgraben entfernt. Die flussseitige Westfassade ist denn auch mit zwei schmuckreichen Erkern besonders repräsentativ gestaltet, hier lag der große Speisesalon, von dem aus eine Terrasse zum Garten führte. Der an Vorbilder der italienischen Renaissance orientierte, streng gegliederte Bau ist im Osten an das etwa gleichzeitig erbaute viergeschossige Mietshaus Nr. 3 angelehnt, entsprechend ist der Villengrundriss variiert: Von der seitlichen Durchfahrt geht ein

korridorähnlicher Vorsaal ab, an dem nach vorn die Repräsentationsräume (Empfangszimmer, Herren- und Damenzimmer) gelegen sind, während die Nordostecke durch ein Neben-Treppenhaus als Dienstbotentrakt erschlossen wird. Küche, Hausmeisterwohnung und zentrale Heizanlage (!) lagen im Souterrain, das erste Obergeschoss enthielt die Schlafzimmer während sich im Mezzanin Dienstmädchenkammern und Bodenräume befanden. Im 1873 erbauten Stall- und Remisengebäude wurde 1896 statt des Pferdestalls eine von Säulen getragene offene Gartenloggia errichtet; 1921 wurde die Remise in eine Garage umgewandelt. Das „S“ in der Fensternische über der Eingangszone erinnert an den späteren Besitzer Adolf Schroeder, Inhaber der zur Firma Sieler & Vogel gehörenden Papierfabrik.

LfD 1998/2002

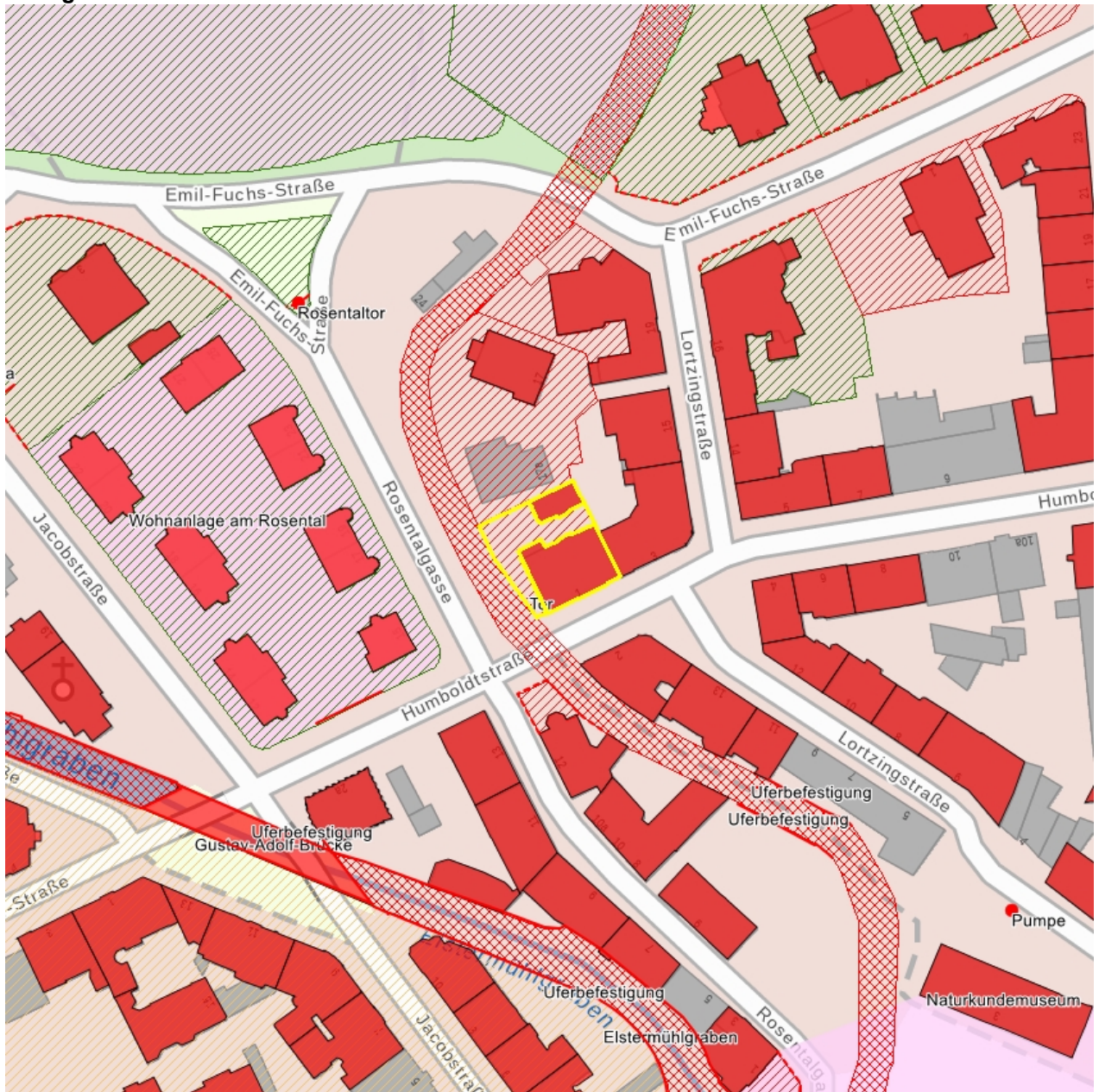
Datierung 1872-1873 (Villa); 1874 (Remisengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09290218 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

